

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksversammlung des Abwasserzweckverbandes Obere Bille am 06.07.2009 in der Grundschule Grönwohld, Bahnhofstraße 3, in Grönwohld.

Anwesende:

- a) von der Bezirksversammlung: Herr Heinz Hoch, Grande
Herr Ralf Breisacher, Grönwohld
Frau Heidrun Arndt, Grönwohld
Herr Karsten Lindemann-Eggers, Großensee
Herr Ulrich Borngräber, Hamfelde/St.
Herr Dr. Henning Rubach, HSE
Herr Niels-Peter Bertram, HSE
Herr Heinrich Stahmer, Hohenfelde
Herr Hans-Jürgen Bruchmann, Köthel/St.
Herr Hans-Joachim Conrad, Kuddewörde
Herr Andreas Körber, Lütjensee
Herr Harry Gehrken, Lütjensee (Bezirksvorsitzender)
Herr Stefan Lehmhaus, Lütjensee
Herr Otto Kertelhein, Rausdorf
Herr Walter Nussel, Trittau
Herr Erich Günther, Trittau
Herr Jens Hoffmann, Trittau
Herr Peter Lange, Trittau
Frau Sabine Paap, Trittau
Herr Michael Amann, Trittau (19.40 – 19.47 Uhr)
- b) von der Verwaltung: Herr Arnd Wendland
Herr Peter Urgien
Frau Ilona Baron
- c) als Gast: Herr Uwe Tillmann-Mumm (Amtsvorsitzender)
Herr Dipl.-Ing. Florian Franz (Consulaqua Hamburg)
Herr Dipl.-Arch. Christoph Höhne (Consulaqua Hamburg)
- d) entschuldigt fehlten: Herr Jens Feldhusen
Herr Dr. Bernd Zacharias

Beginn: 19.30 Uhr - Ende: 21.10 Uhr

zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden durch den Bezirksvorsitzenden

Herr Gehrken eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr Bürgermeister Breisacher überbringt die Grüße der Gemeinde Grönwohld und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

zu TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Herr Gehrken stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Aus der Versammlung werden hierzu keine Einwände vorgebracht.

zu TOP 3: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Anträge zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung werden aus der Versammlung nicht gestellt. Es ergibt sich somit folgende

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden durch den Verbandsvorsteher
02. Feststellung der ordnungsgemäßen Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
04. Einwohnerfragestunde
05. Beschlussfassung über die Niederschrift der Verbandsversammlung vom 10.12.2008
06. Beschlussfassung über nicht öffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte
07. Aufstockung des Betriebsgebäudes in der Kläranlage Trittau
hier: Sachstandsbericht zur Vorplanung
08. Bericht des Verbandsvorstehers
09. Bericht des Geschäftsführers
10. Niederschlagswassergebührenbescheide
hier: Beschlussfassung über die Erstellung von Dauerbescheiden ab 2010
11. 1. Änderung der Allgemeinen Abwasserbeseitigungssatzung
hier: Beschlussfassung über die Regelung zur Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen
12. Anfragen und Mitteilungen
13. Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

zu TOP 4: Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

zu TOP 5: Beschlussfassung über die Niederschrift der Verbandsversammlung vom 10.12.2008

Zum Protokoll der Sitzung vom 10.12.2008 werden keine Einwendungen vorgetragen.

zu TOP 6: Beschlussfassung über nicht öffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte

Es sind keine Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

zu TOP 7: Aufstockung des Betriebsgebäudes in der Kläranlage Trittau

hier: Sachstandsbericht zur Vorplanung

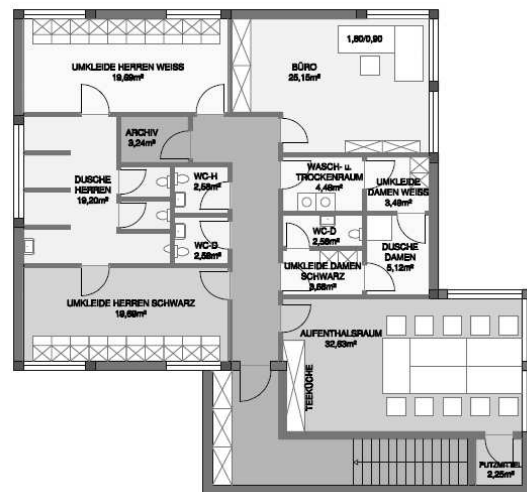
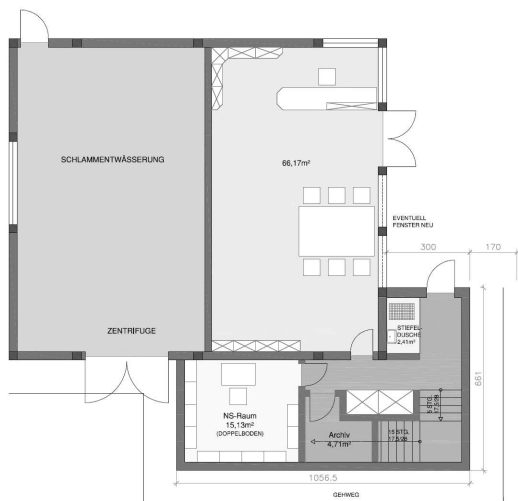
Herr Franz vom Büro Consulaqua Hamburg GmbH, einem Tochterunternehmen von Hamburg Wasser, trägt den Sachstand zur Vorplanung der Aufstockung des Betriebsgebäudes in der Kläranlage Trittau vor.

Auslöser für die Planung sind die provisorischen Personal- und Sozialräume, die zurzeit in angemieteten Containern untergebracht sind, sowie die nicht mehr dem Stand der Technik (BGV-A3 und VDE) entsprechende E-Anlage, die im derzeitigen Betriebsgebäude untergebracht ist.

Planungsvorgaben sind u. a. ein Anbau für die E-Anlage (um kein Provisorium errichten zu müssen), der Wegfall des Mosaikschaltplanes, ein Anbau für das Treppenhaus (um möglichst viel Platz im Obergeschoss zu erhalten), Sozialräume für Damen und Herren mit Schwarz-/Weißbereich, Schaffung eines Archivraumes und eine Anlehnung an die bisherige Architektur (Verblender).

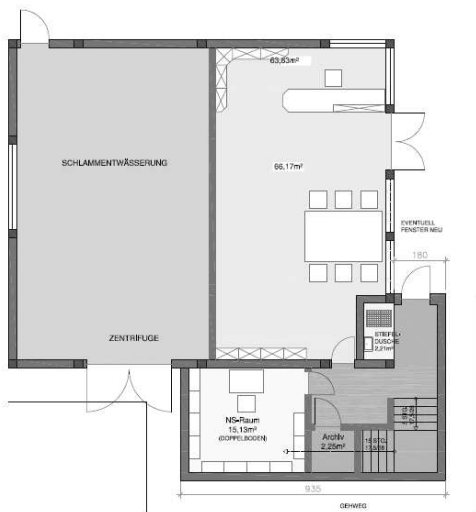
Nach intensiver Planung sind drei Varianten (A, B und C) konkreter ausgearbeitet worden, wovon die Variante C aufgrund des zu geringen Raumangebotes wieder verworfen wurde. Die Varianten A und B stellen sich wie folgt dar:

Variante A

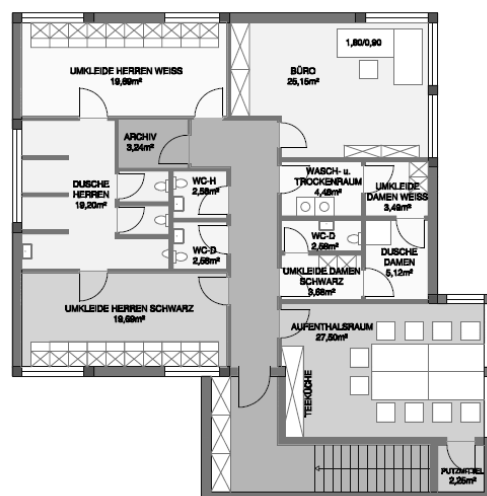


Untergeschoss

Variante B



Untergeschoss



Obergeschoss

Die Kostenbetrachtungen (Brutto-Baukosten ohne Baunebenkosten) stellen sich wie folgt dar:

Bauausführung	Variante A	Variante B
Aufstockung einschl. Umbauarbeiten im Erdgeschosses	484.000 €	472.000 €
Aufstockung ohne Umbauarbeiten im Erdgeschosses	464.000 €	452.000 €

Der Zeitplan sieht vor, dass die Planung bis Ende 2009 abgeschlossen ist und das Baugenehmigungsverfahren im 1. Quartal 2010 durchgeführt wird. Der Baubeginn ist mit Ende der Schlechtwetterperiode im Frühjahr 2010 vorgesehen.

Herr Gehrken dankt Herrn Franz für die Präsentation des Bauvorhabens und trägt weiterhin vor, dass das Planungsbüro, die Geschäftsführung und der Betriebsleiter die Variante A favorisieren. Bei der sich anschließenden Diskussion ist folgendes festzuhalten:

- Die Baunebenkosten werden sich auf rund 10 – 15 % der Baukosten belaufen;
- Die Grundfläche bei der Variante A ist um ca. 20 m² größer, als bei der Variante B;
- Die Miete für die Personal-/Sanitärcontainer beträgt zurzeit rund 1.000 € monatlich;
- Der Hochbauteil wird über 50 Jahre abgeschrieben; die Abschreibungszeiten für die technische Ausstattung wird um die 10 – 20 Jahre betragen;
- Das Dach wird als Pultdach mit einer Neigung von rund 10° ausgebildet und eignet sich – auch von der Ausrichtung her – für die Installation einer Fotovoltaikanlage. Die Rahmenbedingungen (u. a. Einspeisevergütung) hierfür sind noch zu klären.

Bei der abschließenden von Herrn Gehrken erbetenen Meinungsbildung sprechen sich alle anwesenden Verbandsmitglieder für die Variante A aus.

zu TOP 8: Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Gehrken stellt die im 1. Halbjahr 2009 erfolgten Tätigkeiten des Verbandes vor, die sich in erster Linie mit der Reduzierung von Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten der abwassertechnischen Anlagen sowie organisatorischen und arbeitsschutzrechtlichen Maßnahmen befassen. Im Einzelnen sind dieses u. a.:

- Einsetzung eines neuen kostengünstigeren Flockungshilfsmittels in der Kläranlage Trittau;
- Reduzierung der Laufzeiten der Paddelwerke in der 4. Reinigungsstufe der Kläranlage Trittau mittels einer Zeitschaltung zwecks Energieeinsparung;
- Erstellung eines Arbeitsschutzkonzeptes für alle technischen Anlagen des Verbandes mit Unterstützung der HSE;
- Erstellung der Ex-Schutzdokumentation und Prüfung aller elektrotechnischen Anlagen der Schmutzwasserpumpwerke;
- Einsatz einer neuen Ammoniummesssonde in der Kläranlage Lütjensee/Grönwohld;
- Installation eines neuen Hebergeäßes für den Fällmitteltank der Kläranlage Großensee;
- Abschluss einer Ergänzungsvereinbarung mit der Gemeinde Großensee zur Verlängerung der Laufzeit der Betreuung der Kläranlage Großensee durch den Verband;
- Bau eines Regenwasserbehandlungsbeckens in der Gemeinde Grönwohld;
- Planung, Ausschreibung und Bau eines 200 m langen Schmutzwasserfreigefällekanals in der Gemeinde Lütjensee mit Auflösung einer Druckpumpstation;
- Errichtung eines neuen Analysenraumes in der Kläranlage Trittau mit umfangreichen Eigenleistungen des Klärwerkspersonals zur Durchführung der Analysen für die Kläranlagen Großensee, Lütjensee/Grönwohld und Trittau;
- Ausschreibung und Beginn der Schachtsanierungsarbeiten im Verbandsgebiet;
- Vorbereitende Arbeiten für die Erhebung von Daten zur Prüfung einer Einführung der Niederschlagswassergebühr in der Gemeinde Grönwohld;
- Einstellung eines neuen Auszubildenden.

Herr Gehrken bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verbandes für die gute und motivierte Zusammenarbeit.

zu TOP 9: Bericht des Geschäftsführers

Zum Bericht des Geschäftsführers wird auf das dem Original und den Kopien dieses Protokolls beigefügte Handout der PowerPoint-Präsentation verwiesen.

**zu TOP 10: Niederschlagswassergebührenbescheide
hier: Beschlussfassung über die Erstellung von Dauerbescheiden ab
2010**

Zum Sachverhalt wird auf die Sitzungsvorlage vom 24.06.2009 verwiesen.

Beschluss:

Beginnend mit dem Veranlagungsjahr 2010 werden die Niederschlagswassergebührenbescheide für die verbandsangehörigen Gemeinden, die eine Niederschlagswassergebühr bereits eingeführt haben oder zukünftig einführen werden, als Dauerbescheide erstellt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Verbandsmitglieder: 22, davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 3

**zu TOP 11: 1. Änderung der Allgemeinen Abwasserbeseitigungssatzung
hier: Beschlussfassung über die Regelung zur Dichtheitsprüfung von
Grundstücksentwässerungsanlagen**

Zum Sachverhalt wird auf die Sitzungsvorlage vom 24.06.2009 verwiesen.

Beschluss:

Die dem Original der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügte „1. Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung des Abwasserzweckverbandes Obere Bille“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Verbandsmitglieder: 22, davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

zu TOP 12: Anfragen und Mitteilungen

- Herr Lindemann-Eggers fragt an, ob die geplanten Investitionen (insbesondere die Aufstockung des Betriebsgebäudes in der Kläranlage Trittau) vorfinanziert werden müssen und wenn ja, ob dies ohne Erhöhung der Abwassergebühren möglich ist. Herr Wendland führt hierzu aus, dass zunächst die Planung verfeinert und die Kosten noch detaillierter ermittelt werden müssen, um danach nach Vorliegen des Jahresabschlusses 2008 eine Gebührenprognose für die nächsten Jahre erstellen zu können. Die Gebührenstabilität wird dabei angestrengt.
- Herr Conrad teilt mit, dass sich die Gemeinde Kuddewörde durch den Verband gut betreut fühlt und eine Vollmitgliedschaft der Gemeinde angestrebt wird.

zu TOP 13: Einwohnerfragestunde (ausschließlich zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Der Vorstandsvorsteher schließt die Sitzung der Verbandsversammlung um 21.10 Uhr.



(Harry Gehrken)
Verbandsvorsteher



(Peter Urgien)
Protokollführer

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

Zu TOP 09.:	Bericht des Geschäftsführers	Handout der PowerPoint-Präsentation
Zu TOP 10.:	Niederschlagswassergebührenbescheide <u>hier:</u> Beschlussfassung über die Erstellung von Dauerbescheiden ab 2010	Vorlage der Verwaltung
Zu TOP 11.:	1. Änderung der Allgemeinen Abwasserbeseitigungssatzung <u>hier:</u> Beschlussfassung über die Regelung zur Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen	Vorlage der Verwaltung und „1. Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung des Abwasserzweckverbandes Obere Bille“

Anlage zu den Kopien des Protokolls:

Zu TOP 09.:	Bericht des Geschäftsführers	Handout der PowerPoint-Präsentation
-------------	------------------------------	-------------------------------------